

Timecodeliste

- 00:00 ... Grafik: „#95neueThesen“
- 00:09 ... Grafik: These 1: „Was die beim Ramadan machen, ist doch total ungesund!“
- 00:15 ... Grafik: These 2: „Ich trinke nicht, da gelte ich schon als spießig!“
- 00:20 ... Timo: „Wenn ich auf ´ne Party gehe und sage ich trink heut ´ mal keinen Alkohol, dann heißt es generell erst mal: du Spaßbremse. Dabei verzichten ganz ganz viele und das freiwillig. Aber warum macht man das eigentlich? Und vor allem wer macht das?“
- 00:22 ... Grafik von Timo
- 00:31 ... Grafik: „Freiwilliger Verzicht?“
- 00:35 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 00:43 ... Timo: „Ich besuch ´ heute eine koschere Kantine in einer jüdischen Gemeinde. ´Mach das nicht alleine. Ich hab mir dafür extra Unterstützung geholt.“
- 00:50 ... Alle laufen zum Beauftragten
- 00:57 ... Timo: „Roman, hi.“
- 00:58 ... Roman: „Hallo.“
- 00:58 ... Timo: „Grüß dich.“
- 00:59 ... Timo: „Das ist Roman. Und dir dürfen wir jetzt richtig viel ´ Fragen stellen.“
- 01:02 ... Roman: „Richtig.“
- 01:05 ... Grafik von Roman
- 01:15 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 01:21 ... Timo: „Wer will anfangen?“
- 01:22 ... Mädchen (Griechisch): „Also meine erste Frage wäre schon direkt: Was so die allgemeinen Regeln sind. Beim koscheren Essen zum Beispiel?“
- 01:29 ... Roman: „Ja das ist nicht ganz so einfach zu erklären, aber ich versuch euch mal so ´n Crashkurs bei zu bringen. Der wichtigste Satz überhaupt, also der das Ganze definiert, ist: Du sollst das Zicklein nicht in der Milch der Mutter kochen. Die Milchig und Fleischig, das ist die erste Regel, nicht zusammen zu essen. Wir dürfen sie aber nicht nur [nicht] zusammen essen, sondern wir dürfen auch nicht vom Geschirr, vom gleichen Geschirr diese Speisen essen. Geräte verwenden, die wir für milchige Speisen verwendet haben. Wir dürfen... müssen andere Geräte verwenden für fleischige Speisen.“
- 01:45 ... Grafik: „Milch und Fleisch immer getrennt!“
- 02:00 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 02:07 ... Roman: „Zum Beispiel warum ist ein Schwein nicht kosher? Es ist ein Paarhufer, also es hat eine gespaltene Hufe, aber es ist... es ist kein Wiederkäuer. Blut ist bei uns absolut verboten. Das darf in keiner Speise vorhanden sein. Deswegen überprüfen wir die Eier zum Beispiel, wenn wir sie aufschlagen, ob da keine Blutflecken drin sind“

- 02:11 ... Grafik: „Nur Wiederkäuer mit gespaltenen Hufen!“
- 02:20 ... Grafik: „Kein Blut!“
- 02:25 ... Einblendung von der Runde
- 02:36 ... Roman: „Und jetzt kommen wir zum aller wichtigsten: Das Wort kosher. Das hätte ich vielleicht vorhin von Anfang an erklären sollen. Das bedeutet nicht rein, so wie viele vermuten. Koscher bedeutet tauglich. Tauglich für den Verzehr. Also in Ordnung, man sagt ja im Deutschen ab und zu mal: Du bist ja nicht ganz kosher. Du bist nicht ganz in Ordnung, ne.“
- 02:53 ... Timo: „Das heißt also, wenn ich kosher essen will, dann muss ich das auf jeden Fall zu Hause kochen, weil die Möglichkeiten in Deutschland nicht gegeben sind...“
- 03:00 ... Roman: „Ja.“
- 03:01 ... Timo: „...so essen zu gehen.“
- 03:02 ... Roman: „Ja. Ja man ist ziemlich begrenzt in seinen Möglichkeiten. Es ist sehr schwierig kosher zu leben in Deutschland.“
- 03:07 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 03:10 ... Grafik: „Ganz schön viele Regeln!“
- 03:24 ... Timo: „Würde es euch schwer fallen zu... auf Sachen zu verzichten beim Essen?“
- 03:28 ... Mädchen (Griechisch): „Ich bin ja griechisch-orthodox und da machen wir das eigentlich schon. Also wir haben bestimmte Tage, an denen wir zum Beispiel Fisch essen. Aber so, dass ich mir vorstellen könnte, das ein Leben lang zu machen, ist echt ... also könnte ich mir echt nicht vorstellen.“
- 03:42 ... Roman: „Bei uns im Judentum das Fasten heißt es gar nichts essen und trinken. Gar nichts. Also bei uns gibt's aber nicht, nicht so wie in anderen Religionen dass es mehrtätig ist, sondern nur ein Tag. Also vierundzwanzig bis fünfundzwanzig Stunden.“
- 03:54 ... Mädchen (Islam): „Wir dürfen ja auch nur halal Fleisch essen im Islam und darauf verzicht´ ich dann auch. Ich kann dann auf jeden Fall nicht überall Fleisch essen.“
- 04:03 ... Timo: „Wie ist´s denn für euch jetzt? Also ich mein jetzt, es sitzt jetzt ja momentan grad nicht nur ein Glaube oder eine Religion an diesem Tisch, sondern ja mehrere. Wie ist das für euch?“
- 04:13 ... Junge (Geschnetzeltes): „Ich kann das jetzt aus logischen Gründen nicht wirklich nachvollziehen, warum man das macht. Aber ich finde, man akzeptiert das. Es müssen ja eben... genau, es müssen nicht alle gleich sein.“
- 04:21 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 04:25 ... Junge (Geschnetzeltes): „Also ich finde vor allen Dingen halt auch auf Fleisch verzichten wär, glaub ich, schwierig und auf diese Kombination.“
- 04:31 ... Timo: „Aber das machen ja auch viele nicht, die zum Beispiel nicht an etwas glauben und...“
- 04:34 ... Junge (Geschnetzeltes): „Ja, aber für mich spricht jetzt nichts dagegen, zu meinem Rindergeschnetzelten noch ´ne Sahnesoße zu haben, sag ich mal so. Aber natürlich jeder, wie er selber will, aber ich glaub genau das wär für mich so das Schwierigste.“
- 04:46 ... Timo: „Warum spielt denn vor allem Verzicht bei Religion ´ne große Rolle?“

- 04:51 ... Roman: „Dass es eben der Unterschied zwischen Menschen und Tieren ist, dass der Mensch auf etwas verzichten kann und ein Tier nicht.“
- 04:55 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 04:56 ... Junge (mit am Tisch): „...ob er an Gott glaubt oder nicht...“
- 04:58 ... Sequenz
- 05:03 ... Timo: „Juden sind aber nicht die einzigen, die auf etwas verzichten. Also warum verzichtet ihr denn zum Beispiel auf etwas? Und auf was verzichtet ihr?“
- 05:10 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 05:16 ... Junge (Farbenmaske): „Vor allem der Alltag hindert einen ja meist schon daran, auf etwas zu verzichten, weil ständig wird einem was angeboten.“
- 05:20 ... Mädchen (dunkle Locken): „Ich verzichte selbst auch auf manche Sachen, zum Beispiel auf Fleisch, einfach weil ich das will, weil ich das, ... mich selbst dazu entschieden hab´.“
- 05:27 ... Junge (Schokolade): „Zwischendurch denke ich mir: Ich könnte weniger Schokolade essen.“
- 05:30 ... Mädchen (Blond): „Generell verzichten tue ich eigentlich auf gar nichts.“
- 05:34 ... Mädchen (Brünette): „Ja bei uns ist das halt so, dass wir freitags nur Fisch essen.“
- 05:37 ... Einblendung verschiedener Bilder
- 05:39 ... Timo: „Freiwilliger Verzicht in Religion und Gesellschaft. Ist das einfach nur spießig? Oder halten die sich wirklich dran, weil vielleicht schummeln die ab und zu auch ein bisschen? Oder ist das ein Zeichen von Selbstdisziplin, egal ob beim Verzicht aufs Handy oder auf Fleisch? Oder ist das ein Ausdruck von religiöser Demut? Was meint ihr dazu? Diskutiert mit und schreibt´s in die Kommentare.*“
- 05:40 ... Grafik von Timo
- 05:42 ... Grafik: „Spießig?“
- 05:49 ... Grafik: „Selbstdisziplin?“
- 05:55 ... Grafik: „Demut?“
- 06:00 ... Grafik: „#95neueThesen“

* Die Kommentarfunktion ist mit der 2. Phase des Projekts (ab September 2017) freigeschaltet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Thema	Timecode
Jüdische Speiseregeln	01:22 bis 03:07
Verzicht in den Religionen	03:24 bis 04:55
Umfrage: Worauf verzichtet ihr?	05:03 bis 05:37